

UR GOLF KURIER

Ausgabe 60 1/2017

- Herbstausfahrt 2016
Hunsrück
- Oldtimer Rallyes
- Mein Golf und ich:
Alexander Hofmann
- GTI-Verkauf
- Meine Autos und ich:
Wilfried Schäfer
- 40 Jahre GTI Klassikstadt
- Historische Werbeanzeigen
- 40 Jahre GTI in Norwegen



1. Original Golf I Interessengemeinschaft e.V.

www.golf1-ig.de



Oldtimer-Rallyes

Allgemeine Tipps und Informationen zu ausgewählten Veranstaltungen 2017



Oldtimer- und Youngtimer-Rallyes erfreuen sich immer noch einer wachsenden Beliebtheit. Inzwischen gibt es eine kaum noch zu überblickende Vielzahl von Veranstaltungen für Liebhaber und Besitzer historischer Kraftfahrzeuge, die diese nicht nur bei Messen oder Treffen ausstellen, sondern nach dem Motto „mitten drin statt nur dabei“ aktiv erleben wollen. Dies wird auch auf den ein oder anderen Leser des Ur-Golf-Kuriers zutreffen.

In diesem Beitrag sollen daher einige Veranstaltungen der Saison 2017 vorgestellt werden. Die Auswahl ist dabei streng subjektiv, was aber den Vorteil hat, dass der Autor an allen hier im Folgenden aufgeführten Rallyes bereits selber teilgenommen hat und daher aus erster Hand berichten kann. Zugleich soll diese Auswahl auch die Vielfältigkeit der Veranstaltungen darstellen. Denn die „Rallye“ ist heute eine Art Sammelbegriff für die diversen Veranstaltungen mit historischen Fahrzeugen geworden, die von Charakter und Anspruch her ganz unterschiedlich ausfallen können. In den Grundzügen basierend auf dem historischen Motorsport der 60er bis 80er Jahre sind die Kernelemente eigentlich immer recht ähnlich. Es gilt, eine bestimmte Strecke mittels Chinesen- oder Kartendarstellung zu fahren und dabei ggf. noch weitere Aufgaben zu lösen. Dies können Zeitprüfungen sein, Geschicklichkeitsaufgaben mit dem Fahrzeug, oder auch Bildersuchrätsel. Der Fantasie der Veranstalter sind nur insofern Grenzen gesetzt, wie diese einem übergeordneten Reglement, wie z.B. denen des ADAC, unterliegen. Für die absolvierten Aufgabenstellungen und Prüfungen gibt es Strafpunkte in definierten Klassen, so dass am Ende Sieger gekürt und Pokale vergeben werden können.

Je nach Charakter der Veranstaltung und der Zusammensetzung der Aufgaben lassen sich verschiedene Typen unterscheiden:

Bei den reinen Ausfahrten wird nach Roadbook eine bestimmte Strecke gefahren, ohne dass dabei das Absolvieren irgendwelcher Prüfungen im Vordergrund steht. Man fährt eher gemütlich durch die Gegend und genießt die Landschaft. Es werden zwar z.T. einige wenige einfache Aufgaben eingebaut. Diese dienen aber nur dazu, dass man am Ende des Tages eine Wertung vornehmen und Pokale verleihen kann. Die Art und Weise, wie diese Punktwertung zustande kommt, ist eher nachrangig.

Touristische Rallyes verlaufen ähnlich wie die Ausfahrten, hinzu kommen jedoch Aufgaben und Prüfungen, die für einen gewissen Wettbewerbscharakter sorgen. Die Vielfalt der Aufgabentypen bei touristischen Veranstaltungen ist besonders groß, u.a. können dies touristische Fragen („An wie vielen Stoppschildern sind Sie heute vorbei gefahren?“), Schätzaufgaben („Wie hoch ist der Kirchturm, den Sie dort sehen?“), sowie Bildersuchrätsel und

Geschicklichkeitsaufgaben („Fahren Sie möglichst exakt 50 cm an das Gatter heran“) sein.

Die Aufgabenstellungen bei tourensportlichen und sportlichen Veranstaltungen sind recht ähnlich und unterscheiden sich durch den Schwierigkeitsgrad bzw. das Anspruchsniveau. Es handelt sich insbesondere um Zeitkontrollen, Zeitprüfungen in unterschiedlichen Varianten und Orientierungsaufgaben. Bei letzteren sind die Fahraufträge überwiegend oder ausschließlich in Form von (Land-)Kartenausschnitten gestaltet. Die zu fahrende Strecke ist mit Hilfe von Pfeilen, Strichen sowie Punkten gekennzeichnet. Das Team, hier ist in erster Linie der Beifahrer gefragt, muss nun die richtige Strecke finden, so wie sie vom Fahrtleiter vorgesehen ist. Dabei sind gewisse Regeln anzuwenden, die in der Aufgabenstellung erläutert werden. Es gilt der Grundsatz: je mehr Regeln, desto schwieriger wird die Veranstaltung. Sowohl bei den tourensportlichen, als auch den sportlichen Veranstaltungen wird der Schwerpunkt der Aufgaben durch den jeweiligen Veranstalter festgelegt. Hier gibt es große Unterschiede, die langjährigen Teilnehmern und „alten Hasen“ gut bekannt sind. Der Fokus kann somit bei den Zeitprüfungen liegen oder bei den Orientierungsaufgaben oder die Aufgaben sind gut gemischt.

Bei den „reinen“ Orientierungsfahrten (kurz: Ori) handelt es sich nicht um Rallyes im eigentlichen Sinne und auch nicht um Veranstaltungen (nur) für klassische Fahrzeuge. Orientierungsfahrten sind eine eigene Art von Veranstaltung „für sich“ und werden, genau wie ihre historischen Vorbilder, nach eigenem Reglement, eigenen Rahmenausschreibungen und Meisterschaften, sowie ohne Einschränkung beim Alter der zugelassenen Fahrzeuge durchgeführt.



So viel zur Theorie. In die Praxis umgesetzt werden kann diese im Jahr 2017 u.a. im Rahmen der nachfolgenden Veranstaltungen, die ich dem Leser ein wenig näher bringen möchte:

Los geht es im Mai mit der traditionsreichen Oldtimer Sauerland Rallye (OSR), die von Mercedes Witteler alljährlich in Brilon im Sauerland veranstaltet wird. Das Besondere an dieser „touristischen Fahrt mit Anspruch“ sind die ca. 300 Teilnehmer, darunter auch sehr viele Oldtimer-LKW, die man sonst so wohl nicht zu sehen bekommt. Der stimmungsvolle Rahmen gibt dem Ganzen Volksfestcharakter, auch wenn das Wetter nicht immer mitspielt. Zum Kontakteknüpfen eignet sich die OSR auch, immerhin habe ich hier direkt bei meiner ersten Teilnahme 2011 nicht nur Jörg Hofmann (und damit einen zukünftigen (Co-)Piloten) kennen gelernt, sondern indirekt somit auch die 1. Original Golf I IG. Die OSR in Brilon war insofern der „Urschleim“, denn das war gleichzeitig auch die erste Oldtimer-Rallye, an der ich überhaupt (nicht nur mit dem GTI) teilgenommen habe. Für Anfänger in jedem Fall sehr empfehlenswert.



Frank Schäfer und Jörg Hofmann mit ihren GTIs

Ein ganz anderes Kaliber ist die von Heinz Event Marketing veranstaltete SaarLorLux Classique, die als „European Historic Rallye“ und Teil der Deutschen-Klassik-Serie regelmäßig Ende Mai am Schloss in Saarbrücken startet und durch das Dreiländereck Saarland, Lothringen und Luxemburg führt. Es wird bei dieser mehrtägigen, kommerziellen Veranstaltung sehr viel geboten für's Geld (ca. 600 € Nenngeld ohne Hotel). Der Mix aus anspruchsvollen Aufgaben, schönen Strecken und Genussmomenten kann als sehr gelungen betrachtet werden. Kein Schnäppchen, aber im besten Sinne des Wortes preiswert. Mein Tipp: zu einem verlängerten Wochenende oder Kurzurlaub mit dem Klassiker ausbauen. Mit einem höheren Anteil hochpreisiger und leistungsstarker Fahrzeuge ist zu rechnen.

Ebenfalls Ende Mai veranstaltet der Motorsport Club Oldenburg im ADAC e.V. seine Oldenburger Classic Days, die an aufeinander folgenden Tagen stattfinden und im Prinzip aus drei Veranstaltungen in einer bestehen: der traditionellen, inzwischen 24. Oldtimer-Rallye „Graf-Anton-Günther“ (Samstag), dem City Grand Prix (Freitag Nachmittag) sowie der Classic Car Charity (Sonntag). Letztere ist, wie der Name schon andeutet, eher eine „Schön&Reich“-Veranstaltung, bei der ein Golf 1 wohl eher müde belächelt würde. Die anderen beiden Teile der Classic Days sind aber sehr empfehlenswert. Während die GAG-Rallye eher eine klassische Oldtimer-Rallye mit tourensportlichem Niveau

darstellt (typisch norddeutsch mit Fokus auf Orientierung sowie ergänzenden Sollzeitprüfungen), geht es beim City Grand Prix um das Sollzeitfahren auf einem abgesperrten Rundkurs in der Innenstadt. Dazu kommen (bei schönem Wetter) viel Publikum und Fahrzeugvorstellungen. In dieser Kombination recht einzigartig und in jedem Fall eine Reise wert. Wenn man schon fährt, dann GAG und City Grand Prix zusammen buchen!



Etwas Besonderes hat auch die Oldtimer Rallye des Automobil-Club Bergisch Land e.V., die Hasten Historic in Remscheid, zu bieten. Wer einmal teilgenommen hat, weiß nicht nur, dass es hier um Orientierungsaufgaben mit erhöhtem Niveau geht, sondern kennt auch die berühmt-berüchtigten Kamel-Stempel. Diese erhält man, wenn man eine der durchaus zahlreichen Negativ-Kontrollen irrtümlich angefahren ist. Das geschickte Platzieren besetzter (!) Negativ-DK ist nämlich eine Spezialität der Veranstalter. Neben der (schweren) tourensportlichen und der (sehr schweren) sportlichen Klasse gibt es seit einiger Zeit auch noch eine gemäßigte touristische Variante für Anfänger. Die Streckenführung ist sehr reizvoll im Bergischen Land gelegen, allerdings soll es, wie man hört, in 2017 zur Abwechslung in Richtung Ruhr(-gebiet) gehen.

Aus dem Bergischen nach Franken und von den Kamelen zu den „Lichtschranken-Massakern“. Wer sich ein wenig mit den regionalen Besonderheiten bei Oldtimer-Rallyes auskennt, der wird nicht überrascht sein, dass im Süden der Republik vornehmlich Sollzeit- bzw. Gleichmäßigkeitsaufgaben dominieren. In und um Nürnberg herum veranstaltet der 1. Nürnberger Automobil-Club die ADAC-Süd-Rallye-Historic als „GLP-Rallye“ über 220 km Strecke mit insgesamt 65 Lichtschranken verteilt auf 15 Wertungsprüfungen an zwei Tagen. Hier trifft man auf süddeutsche Zeitfahr-Experten, die zwar auch einen Oldtimer pilotieren, aber schon sehr auf das Sollzeit-Fahren fokussiert sind. Ohne Schnittcomputer (oder eine entsprechende App auf dem Smartphone) geht hier (fast) nichts und viele Teilnehmer fahren direkt mit dem Tablet und der passenden Software im Cockpit. Der organisatorische, landschaftliche und kulinarische Rahmen (u.a. Start und Ziel am Bahnhof Dutzensteich direkt am bzw. auf dem historischen Norisring sowie dem ehem. Reichsparteitagsgelände, Abendstopp im Ofenwerk mit Buffet) kann sich jedoch auch sehen lassen. Ein Geheimtipp für masochistische Anfänger oder für Sollzeitprofis, die es noch werden wollen.

Etwas ausgewogener geht es Ende August im schönen Siegerland zu. Mit Start am Maxi-Autohof Wilnsdorf und Ziel in Burbach verläuft dort die Siegerland Classic mit sportlicher oder auch touristischer Wertung. Gerade die sportliche Variante besitzt eine selten ausgeglichene Kombination aus anspruchsvollen Orientierungs- und Zeitprüfungen. Kein Wunder, denn als Fahrtleiter kann der AMC Burbach regelmäßig Willi Potjans aus Sonsbeck gewinnen, der nicht nur durch den Vertrieb von klassischem Rallye-Zubehör bekannt ist, sondern auch ein langjähriger und erfolgreicher Teilnehmer bei sportlichen Rallye-Veranstaltungen aller Art. Dies bürgt für hohen Anspruch, sowie eine durchweg hohe Qualität, den auch der organisatorische Rahmen hält. Bei der Jubiläumsveranstaltung im letzten Jahr (10. Veranstaltung) hat allerdings der Show- und Marketing-Anteil deutlich zugenommen (u.a. Teilnahme von Roland Asch sowie weiteren, mir jedenfalls nicht vorher bekannten „Prominenten“) und die Anwesenheit von diversen Fotografen und Kamerateams war aus „ordinärer“ Teilnehmersicht auch weniger hilfreich für das Ambiente. Etwas schade, denn im Kern eine tolle Veranstaltung.

Den traditionsreichen Aachener Karnevalsverein (AKV) dürften auch Karnevalsmuffel jenseits des Rheinlands durch die Preisverleihung „Wider den tierischen Ernst“ kennen. Kaum bekannt hingegen ist, dass der AKV auch eine Oldtimer-Rallye ausrichtet, und das in 2017 bereits zum neunten Mal! Was ursprünglich als einmalige Aktion gedacht war, hat sich so im Dreier-Eck über die Jahre zu einer Institution gemausert. Dabei handelt es sich keineswegs um eine reine „Spaßveranstaltung“. Die AKV-The Race kann durch ein sehr sauberes Roadbook mit Fahraufgaben nach Chinesen und Orientierungsetappen nach Karte überzeugen. Auf dem Weg durch die landschaftlich sehr reizvolle Gegend rund um Aachen (Eifel, Limburg, Hohes Venn) sind aber auch anspruchsvolle Zeitprüfungen zu absolvieren, sei es als klassische Sollzeitprüfung, als „echte“ GLP mit geheimer Schnittüberwachung, oder auch auf Slalom- und Rundkursen. Den Abschluss der 1-Tages-Fahrt mit über 150 Teilnehmern bildet traditionell die bereits legendäre und gefürchtete „Lousberg-Prüfung“ auf dem gleichnamigen Berg im Aachener Stadtgebiet. Hier werden noch einmal alle Register trickreicher Zeitprüfungen gezogen, „geheime“ Überraschungen inklusive! Ergänzt wird der stimmungsvolle Rahmen durch die sog. „Karlsprüfung“ am Vorabend auf dem historischen Markt, sowie eine fundierte Beifahrerschulung, bei der die Teilnehmer auf die anstehenden Herausforderungen vorbereitet werden.



Den Abschluss bildet dann ein festliches Essen in der historischen Aura Carolina mit der Siegerehrung. Eine tolle Veranstaltung, Ambiente trifft Anspruch, man sollte allerdings berücksichtigen, dass der AKV in Aachen auch für „die oberen 10.000“ steht! 2017 wird die Fahrtleitung nach 8 Jahren von Bernhard Lutterbeck auf Hans Keller übergehen. Durch die Verpflichtung des ehemaligen Oldtimer-Historie-Europameisters von 2002, Rallye Monte Carlo-Teilnehmers und Mit-Organisators des „RWTH Motor Day“ zeigt der AKV, dass seine Oldtimer-Rallye ernsthaft weitergeführt werden soll!



Das bereits 25jährige Jubiläum feiert 2017 die Arnsberger Klassik im Sauerland. Diese Oldtimer- und Youngtimer-Rallye mit Ori-Fokus ist der jährliche Höhepunkt einer Reihe von Veranstaltungen des AMC Arnsberg. So werden u.a. eine ORI75, eine Cabrio-Ausfahrt sowie diverse Clubfahrten (Cronenberg-Fahrt, Dieter-Zantner-Gedächtnis-Fahrt) organisiert, die auch Nicht-Clubmitgliedern offen stehen. Hier trifft man sich dann i.d.R. Sonntag mittags irgendwo in Arnsberg mit zwei Dutzend Gleichgesinnten auf einem Parkplatz und die jeweilige Veranstaltung beginnt - sehr unspektakulär. Von diesem unglamourösen Ambiente sollte man sich aber nicht täuschen lassen, denn bei den Aufgabenstellungen geht es immer sofort und nachhaltig zur Sache! Wer nicht aufpasst, hat direkt auf dem Parkplatz, auf dem man startet, schon entscheidende (Orientierungs-)Fehler gemacht. Die Arnsberger Klassik ist hingegen eine eher traditionelle Oldtimer-Rallye, wobei die Arnsberger (wie viele andere Veranstalter auch) eine eigene Handschrift entwickelt haben und man somit in die typischen Aufgabenstellungen erst einmal hineinfinden muss. Gerne arbeitet man hier mit Überlappungen und Gegenläufigkeiten, die Durchfahrtskontrollen sind häufig mehrfach in Schleifen anzufahren.

Eine klassisch kommerzielle Rallye ist die Köln Historic, die 2017 zum 3. Mal ausgetragen wird. Veranstalter ist die Zeitschrift Auto-Zeitung Classic Cars (Bauer Verlag), die bereits in den Jahren 2010 bis 2014 die Youngtimer Tour bzw. Classic ausgerichtet hat. Seit 2015 hat man neue Kooperationspartner, ein neues Konzept und Start sowie Ziel sind in Köln am Tanzbrunnen. Bei dieser Veranstaltung muss man einerseits mit einer hohen Anzahl von Sponsoren-Teams rechnen (Automobilhersteller, Zurich, Sonax, und die weiteren üblichen Verdächtigen), andererseits gibt es aber eine hoch professionelle Organisation, ein tolles Ambiente mit vielen stimmungsvollen Details sowie außergewöhnliche Aufgaben. Der Schwerpunkt liegt bei diversen Zeitprüfungen, die selbst in der weniger schweren Kategorie noch für Schweiß und Nervenkitzel sorgen. Dazu kommt ein hochkarätiges Starterfeld mit z.T. wirklich wunderschönen und seltenen Fahrzeugen. Wer darüber hinweg sehen kann, dass sich Industrievetreter selber feiern, bekommt hier für ein angemessenes Startgeld eine Top-Veranstaltung geboten.

Ebenfalls eine anerkannte Top-Veranstaltung ist im Herbst die Haserundfahrt des Automobilclub Bramsche e.V. im ADAC, allerdings in einer ganz anderen Welt: Orientierungsfahrten sind „Fahren pur“. Jegliche gesellschaftlichen, touristischen oder kulinarischen Elemente fehlen. Das Fahren steht im Vordergrund, nicht das Fahrzeug. Somit gibt es keine bunten Programmhefte, aufwändige Startschilder, Fahrzeugpräsentationen, Zieldurchfahrten mit Zuschauern, Sehen-und-gesehen-werden, Sponsorengeschenke, etc. Der Rahmen der Oris ist betont schlicht - dafür haben es die Aufgaben in sich. Die Haserundfahrt in der Nähe von Osnabrück ist das beste Beispiel dafür und wurde bereits mehrfach von den Teilnehmern der Norddeutschen Orientierungsmeisterschaft zur besten Veranstaltung der Saison gewählt. Es gibt verschiedene Klassen gem. dem Ori-Reglement und auch für den Anfänger ist etwas dabei.

Am 14.10.2017, und damit ziemlich zum Saisonabschluss, findet

die Rallye Ruhrgebiet Classic des MSC Ruhrblitz e.V. in Bochum statt. Dies ist ein recht traditionsreicher und aktiver Club, der - wie es der Name schon sagt - einen großen Bezug zum ehemaligen Automobilstandort Bochum hat; so wurde die Rallye bis vor einigen Jahren regelmäßig am Opelwerk Bochum gestartet. Die Veranstaltungen des MSC Ruhrblitz waren neben einer professionellen Organisation auch immer bekannt für einen hohen sportlichen Anspruch. Nach einer 2-jährigen Pause ist der Ruhrblitz seit 2016 mit der Rallye wieder am Start und es erwartet den Teilnehmer nunmehr eine touristisch ausgeschriebene Veranstaltung, die jedoch mit der ein oder anderen Spezialität punktuell angeschärft wird (z.B. bis zu 6 Sollzeitprüfungen, Überlappungen, eine Roll-Prüfung, Fischgrät-Chinesen). Höhepunkt 2016 war eine 8,6 Kilometer lange Sollzeitprüfung auf dem Gelände des alten Stahlwerks in Hattingen, bei der innerhalb von 18 Minuten insgesamt 10 Pfeilskizzen korrekt gefahren werden wollten. Weiterhin wurden einige prominente Vertreter der Route Industriekultur angefahren, so z.B. die Zeche Nachtigall im Muttental, die Jahrhunderthalle in Bochum, das Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen und die Villa Hügel. Eine DK stand sogar im Parkhaus der Ruhr-Universität, welches ebenfalls durchfahren werden musste.

Ich hoffe, diese Auswahl konnte zum einen die Vielfältigkeit der diversen Rallye-Veranstaltungen zeigen und auf der anderen Seite vielleicht auch zu einer Teilnahme anregen. Da die meisten Veranstaltungen von Vereinen und Ortsclubs ehrenamtlich bzw. als Hobby durchgeführt werden, ist eine rege Nachfrage doch sicherlich eine schöne Bestätigung für das Engagement der Beteiligten vor Ort!

Abschließend wünsche ich eine glückliche Hand bei der Wahl der passenden Veranstaltung, viel Spaß und Erfolg sowie allzeit gute Fahrt!

Frank Schäfer



Veranstaltungen 2017

13.05.2017

Oldtimer Sauerland Rallye, Brilon
(www.witteler-automobile.de)

25.-27.05.2017

SaarLorLux Classique European
Historic Rallye, Saarbrücken
(www.classique.de)

25.-28.05.2017

Oldenburger Classic Days, Oldenburg
(www.oldenburger-classic-days.de)

02./03.06.2017

AKV-Oldtimer-Rallye "The Race",
Aachen (www.akv.de)

24.06.2017

19. Hasten Historic „Rund um das
Werkzeugmuseum“, Remscheid
(www.hasten-historic.acbl.de)

22.07.2017

ADAC-Süd-Rallye-Historic, Nürnberg
(www.1-nac.de)

27.08.2017

11. Siegerland Classic,
Wilnsdorf/Burbach
(www.siegerland-classic.de)



02.09.2017

Fahrt zum 25. Jubiläum der Arnberger
Klassik ins Land der 1000 Berge,
Arnsberg (www.amc-arnsberg.de)

30.09.2017

3. Köln Historic, Köln
(www.colonia-historic.de)

07.10.2017

50. Haserundfahrt, Bramsche
(www.acbramsche.de/ori)

14.10.2017

ADAC Rallye Ruhrgebiet Classic,
Bochum (www.ruhrblitz.de)

Weiterführende Literatur

Wer jetzt Rallye-Blut gelect hat und nach weiterführenden Informationen sucht, dem seien folgende Quellen ans Herz gelegt:

Blaschke, Rolf, Oldtimer-Rallye: Das Handbuch für Fahrer und Beifahrer, 1. Auflage, Motorbuch Verlag, Stuttgart, 2012.

Schäfer, Frank, Von Chinesen, Baumaffen und Kamelen. Die „exotische“ Welt der Oldtimer- und Youngtimer-Rallyes, BoD, 2016.

van Zanten, Carsten / Klein, Christian, Die Oldtimer Beifahrer-Fibel. Tipps und Anregungen für die Teilnahme an Oldtimerveranstaltungen. Mit einem Vorwort von Christian Geisdörfer. Herausgegeben vom ADAC Nordrhein e.V., Köln, 2015.